

Mein Weg mit Jesus - Menschwerdungs-Betrachtung II – Exerzitienbuch 106 ff

Schritt I:

Die Personen sehen: Die drei göttlichen Personen sehen und erwägen, wie sie das ganze Angesicht oder die Rundung der Erde und alle Völker anschauen: Hören, was die göttlichen Personen sagen, nämlich: „Lasst uns Rettung des Menschengeschlechts bewirken.“ Danach anschauen, was die göttlichen Personen tun, indem sie nämlich die heiligste Menschwerdung wirken. (Exerzitienbuch Auszüge aus 106-108)

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14)

Bitte

Zu erleben, wie die Kraft des Geistes Gottes in/durch uns fließt und zum Guten bewirkt, was Gott will.

Impulse

Gott will für seine Welt von „innen“ her wirken, durch Menschwerdung, indem er Körper, Materie und so in der Welt handlungsfähig wird: in Jesus, Gott ganz gegenwärtig in einem einzelnen Menschen; in der Kirche als gemeinschaftlicher Leib Christi, in den Gruppen der Glaubenden... Gemeinschaftlich repräsentieren wir Christus. Ich spüre, dieser Bewegung Gottes nach... Ich nehme wahr, welche Bewegungen in mir entstehen...

Gott handelt, er repräsentiert sich in Gemeinschaft von Menschen, wird Leib, aber er tut es nicht an uns vorbei. Wie können wir durch unsere Haltungen und unser Verhalten, mehr wirklich werden lassen, was Gott tut? Und welche Verhaltensweisen machen es schwerer? Wo spüre ich, mich/uns zu Umkehr und Neuanfang gerufen? Welche Stimmungen in mir, begleiten jetzt diese Vorstellungen?

Gottes Anliegen ist die Rettung des Menschengeschlechtes. Modern ergänzen wir: und des gemeinsamen Hauses Erde. Diesem Anliegen sind auch alle verpflichtet, die zu ihm gehören. Wenn ich dieser Bewegung nachgehe, dass Gott Materie wird, Erde wird, irdisch, arm und ausgeliefert – um das gemeinsame Haus zu retten...? Was stellt sich dann in mir ein? Gibt es mir/uns neue Perspektiven?

Wie bin ich „da drin“? Wer ist mit mir unterwegs? Wie können wir uns zusammenschließen zu Menschwerdungs-Gemeinschaften?

Kolloquium

Ich erzähle Christus, was mich bewegt. Ich spüre auf ihn hin, was er mir/uns jetzt mitgeben will.

Auf dem Weg in die Gruppe

Ich entscheide, was aus der persönlichen Zeit bei mir bleibt und was ich in der Gruppe mit den anderen teilen möchte.